

"An seinem See" von Michael Ragsch:

Schon der Titel ist anders als gewohnt.

Dies ist ein spannendes, auch optisch sehr ansprechendes Buch; nicht eines von den vorhandenen ungezählten Israel-Reiseführern. Man findet keine Jahreszahlen, keine Höhenmeter und kaum Entfernungsangaben, dafür aber jede Menge Hintergrunddetails. Die Lektüre macht Lust auf eine Reise an "seinen See". Aber mehr noch, es klärt bei einer Reise ins Heilige Land manche Frage und füllt die Wissenslücken auf, welche man beim Abschied reichlich mit nach Hause nimmt.

Wer also mehr als nur die statistischen, touristischen Fakten und Zahlen vom See Genezareth wissen will, wer mehr in den See "eintauchen" will, muss dieses Buch lesen - vor und erst recht nach der Reise ins Heilige Land.

Sigrid Palta

Michael Ragsch

An seinem See / Geschichten vom See Genezareth
(Patris Verlag / Bonifatius)

Dieses gebundene Buch, mit einem entsprechenden Titelbild und einem gut lesbaren Schriftbild hat einen Umfang von 136 Seiten. Am Anfang steht ein Vorwort vom Rudolf Ammann (Geschäftsführer des Patris Verlages und Reiseleiter im Heiligen Land), an das sich eine Einleitung von Michael Ragsch anschließt. Nach den folgenden 17 Buchkapiteln gibt es am Ende Hinweise auf die verwendete und weiterführende Literatur und einen Bildnachweis.

„**An seinem See** / Geschichten vom See Genezareth“ gefällt mir sehr gut. Das Buch ist so spannend geschrieben, dass man das Gefühl hat, mit dem Autor an Ort und Stelle im heiligen Land dabei zu sein. Dazu tragen auch die vielen Bilder bei, die die einzelnen Kapitel noch zusätzlich vertiefen. Ich kann mir das Buch gut als Vorbereitung auf eine Reise an den See Genezareth vorstellen. Außerdem lässt sich vieles nachlesen, was vielleicht nicht mehr so genau im Gedächtnis geblieben ist.